

- Faculté des lettres et sciences humaines
- [www.unine.ch/lettres](http://www.unine.ch/lettres)

## Vorlesung (Sprachwissenschaft) 1: Argumentation und Argumentieren (2AL1130)

Filières concernées	Nombre d'heures	Validation	Crédits ECTS
<b>Pilier principal B A - langue et littérature allemandes</b>	<b>Cours: 2 ph</b>	<b>cont. continu</b>	<b>3</b>
<b>Pilier secondaire B A - langue et littérature allemandes</b>	<b>Cours: 2 ph</b>	<b>cont. continu</b>	<b>3</b>

ph=période hebdomadaire, pg=période globale, j=jour, dj=demi-jour, h=heure, min=minute

### Période d'enseignement:

- Semestre Automne

### Equipe enseignante:

Martin Luginbühl

### Contenu:

Diese Vorlesung führt in das Gebiet der Argumentationsforschung ein. In einem ersten Teil wird die Argumentationstheorie der griechischen und römischen Antike (u.a. von Platon, Aristoteles, Cicero) dargestellt. Darauf aufbauend werden verschiedene theoretische Zugänge des 20. und 21. Jahrhunderts diskutiert, z. B. das Argumentationsschema von Toulmin, der pragma-dialektische Ansatz von van Eemeren/Grootendorst oder die „New Rhetoric“ von Perelman/Olbrechts-Tyteca, aber auch verschiedene Ansätze aus dem deutschsprachigen Raum, etwa von Habermas, Klein oder Kienpointner.

In einem zweiten Teil werden zunächst Studien zum schriftlichen Argumentieren vorgestellt, wobei wissenschaftliche Texte und das schriftliche Argumentieren im Deutschunterricht im Zentrum stehen werden. In einem dritten und letzten Teil fokussiert die Vorlesung auf den Bereich des mündlichen Argumentierens. Dabei werden Unterschiede zum schriftlichen Argumentieren erläutert und es wird auf die Frage eingegangen, was denn argumentative Gesprächskompetenz ausmacht und wie diese Kompetenz erworben wird.

### Forme de l'évaluation:

Leistungsnachweis ist eine schriftliche Prüfung.

Regelungen für schriftliche Arbeiten und Prüfungen: s. <http://www2.unine.ch/allemand/page-5426.html>

### Documentation:

Literatur:

Arendt, Birte/Heller, Vivien/Krah, Antje (2015) (Hrsg.): Kinder argumentieren. Interaktive Erwerbskontexte und -mechanismen. Themenheft in: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes, Heft 1/2015.

Deppermann, Arnulf / Hartung, Martin (Hrsg.) (2006): Argumentieren in Gesprächen. 2. Aufl. Tübingen: Stauffenburg (Gesprächsanalytische Studien 28).

Grundler, Elke (2011): Kompetent argumentieren. Ein gesprächsanalytisch fundiertes Modell. Tübingen: Stauffenburg (Stauffenburg Linguistik 56).

Habermas, Jürgen (1981): Theorie des kommunikativen Handelns. Band 1 : Handlungsrationalität und gesellschaftliche Rationalisierung. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Kienpointner, Manfred (1992): Alltagslogik: Struktur und Funktion von Argumentationsmustern. Stuttgart/Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog.

Klein, Wolfgang (1980): Argumentation und Argument. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik 38/39, S. 9-57.

Krelle, Michael (2015): Leistungsprofile und -niveaus von Schülerinnen und Schülern in Unterrichtsdiskussionen. Ergebnisse einer gesprächslinguistischen Studie zum mündlichen Argumentieren am Ende der neunten Jahrgangsstufe. In: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 62(1), S. 61-73.

Perelman, Chaïm / Olbrechts-Tyteca, Lucie (2000 [1958]): Traité de l'argumentation: la nouvelle rhétorique. 5. Aufl. Bruxelles: Ed. de l'Univ. de Bruxelles.

Toulmin, Stephen (1975): Der Gebrauch der Argumente. Kronberg: Scriptor (Wissenschaftstheorie und Grundlagenforschung 1).

Van Eemeren, Frans H. / Grootendorst, Rob (2004): A Systematic Theory of Argumentation. The pragma-dialectical approach. Cambridge: Cambridge University Press.